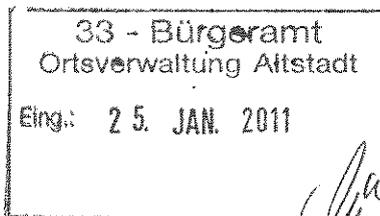


+496131228192

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt



Frau  
Ortsvorsteherin Ulla Brede-Hoffmann

TOP

Anfrage zur Sitzung am 2. Februar 2011

Vorlage-Nr. **0217/2011**

Bebauung Ernst-Ludwig-Straße 2-4

In der Sitzung des Ortsbeirates vom 9. Juni 2010 hatte die SPD Ortsbeiratsfraktion unter dem Punkt 1.1 Eingangsbenachrichtigungen die Verwaltung um Vorlage von aussagekräftigen Plänen zu diesem Bauvorhaben gebeten.

Mit Schreiben vom 26. Juli 2010 wurden wir in der Ortsbeiratssitzung am 25. August 2010 in Kenntnis darüber gesetzt, dass die Vorlage von Plänen nicht möglich sei, da die Bauantragstellerin ihren Bauantrag zwischenzeitlich zurückgenommen hätte. Zeitgleich wurden wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass zu diesem Bauvorhaben ein Lüftungsgesuch bei der Verwaltung eingegangen ist.

Das o. g. Gebäude wird nun seit mehreren Monaten entkernt. Am 25.11.2010 war im Online-Portal (Artikel im Anhang der Anfrage) der Mainzer Rhein Zeitung und der Printausgabe zu lesen, dass hier etwa 30 größere Wohnungen der gehobenen Preisklasse entstehen sollen, mit einer 18 Meter tiefen Tiefgarage und einem begrünten Innenhof.

/1

SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt  
Stephan Vormerker  
Albinstraße 5  
55116 Mainz

Telefon (0 61 31) 23 59 06  
Telefax (0 61 31) 22 81 10

E-Mail: [stephan.vormerker@spd-mainz-altstadt.de](mailto:stephan.vormerker@spd-mainz-altstadt.de)  
Internet:  
<http://www.spd-mainz-altstadt.de>

+496131228192

/2

Hinsichtlich dieser Information bitten wir die Verwaltung um Auskunft darüber:

1. Ist die Berichterstattung über dieses Bauvorhaben in der Mainzer-Rhein-Zeitung zutreffend?

Falls ja

2. Seit wann ist der Verwaltung dieses Bauvorhaben bekannt?

3. Ist für Maßnahmen wie in dem Artikel beschrieben ein Bauantrag notwendig oder handelt es sich nur um Maßnahmen im bestehenden Bestand für die kein Bauantrag notwendig ist?

4. Wurde von Seiten der Verwaltung zwischenzeitlich ein Bauantrag genehmigt? Falls ja, wann?

5. Da zwischenzeitlich in der Presse über dieses Bauvorhaben berichtet wurde, dürften der Verwaltung zu diesem Bauvorhaben wohl auch aussagekräftige Pläne vorliegen. Ist es möglich, diese dem Ortsbeirat Mainz-Altstadt vorzustellen?

gez.

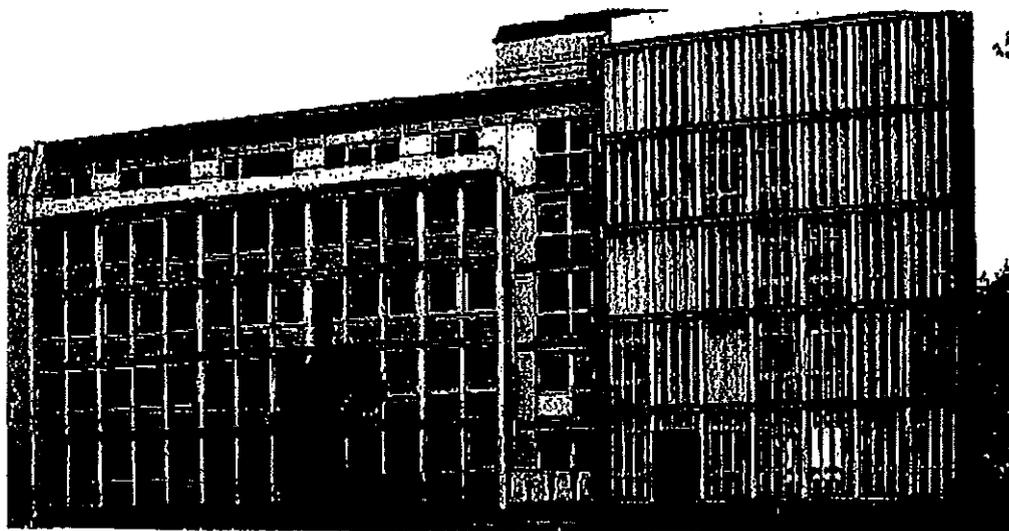
Stephan Vormerker

Anlage zur Anfrage Bauvorhaben Ernst-Ludwig-Straße 2-4
--

25.11.2010 - 14:28 Uhr

## Schöner Wohnen mit Blick auf Justizia

Mainz - Von außen sieht man noch nichts. Nur Müllcontainer und Klohäuschen verraten, dass der Abriss im Inneren des ehemaligen Zwischendomizils der Stadtwerke im Gerichtsviertel begonnen hat: Auf den Grundstücken Ernst-Ludwig-Straße 2-4 sowie der angrenzenden Diether-von-Isenburg-Straße 7 sollen rund 30 größere Mietwohnungen der gehobenen Preisklasse und mit entsprechendem Standard entstehen - gewissermaßen Schöner Wohnen mit Blick auf Justizia.



Die Stadtwerke sind seit Ende 2009 draußen. Das Bürogebäude im Gerichtsviertel wird abgerissen. (Foto: Bernd Eßling)

Der Komplex gehört dem Universitätsfonds. Die gemeinnützige Stiftung besitzt und bewirtschaftet zahlreiche Liegenschaften in Mainz und Rheinhessen. Die Erträge kommen qua Satzung Forschung und Lehre an der Johannes-Gutenberg-Universität zu Gute. "Bis Ende des kommenden Jahres soll der Abriss beendet sein", sagt Stiftungsvorstand Götz Scholz. Dann tut sich dort eine große Grube auf, doch in der Tiefe soll bald was passieren: Die Anlage bekommt eine 18 Meter tiefe Garage. Die Wohnungen darüber sollen eine Deckenhöhe von 2,80 Meter erhalten sowie Balkone zum begrünten Innenhof hin. Investiert werden zwischen 2000 und 3000 Euro je Quadratmeter. Die Fertigstellung ist für Herbst 2012 anvisiert.

Die Stiftung hatte den Komplex samt Straßenzug Ende der 1970er-Jahre erworben. Seither wurde er als Bürohaus genutzt, zuletzt bis Ende 2009 von den Stadtwerken, während deren Stammsitz in der Rheinallee an der

Grünen Brücke saniert wurde. "Die haben sich hier wohl gefühlt", sagt Scholz. "Wegen der Nähe zur Innenstadt."

*Claudia Renner*